

Niederschrift

Gremium	Sitzung - VW/034(IV)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Verwaltungsausschuss	Freitag, 08.05.2009	Hasselbachsaal	15:00Uhr	16:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 13. 03. 2009
- 4 Anträge
 - 4.1 Wiederaufnahme eines Namens
Vorlage: A0016/09
Fraktion DIE LINKE
 - 4.1.1 Wiederaufnahme eines Namens
Vorlage: S0091/09
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

- 4.2 Ehrung Ernst Jennrich
Vorlage: A0066/09
CDU-Fraktion
- 4.2.1 Ehrung Ernst Jennrich
Vorlage: S0128/09
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 4.3 Konzept für die weitere Entwicklung der Feuerwehren der LH
Magdeburg
Vorlage: A0040/09
Fraktion DIE LINKE
- 4.3.1 Konzept für die weitere Entwicklung der Feuerwehren der LH
Magdeburg
Vorlage: A0040/09/1
FDP-Fraktion
- 4.3.2 Konzept für die weitere Entwicklung der Feuerwehren der LH
Magdeburg
Vorlage: S0083/09
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 5 Beschlussvorlagen und Informationen
- 5.1 Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden - Zusammenfassung der
Ergebnisse der Ausschussberatungen
Vorlage: I0098/09
i.V.m. A0246/08 Ausschuss KRB und I0312/07
dazu: Antrag A0098/09
BE: Oberbürgermeister
- 5.2 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Flughafen Magdeburg
GmbH
Vorlage: DS0059/09
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 5.3 Änderung des Gesellschaftsvertrages der KLINIKUM
MAGDEBURG gemeinnützige GmbH
Vorlage: DS0149/09
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Hugo Boeck

Stadträtin Regina Frömert

Stadtrat Burkhard Lischka

Stadtrat Rainer Löhr

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadtrat Dr. Kurt Schmidt

Stadtrat Alfred Westphal

Vertreter

Stadtrat Klaus Heinemann

Stadtrat Hubert Salzborn

Stadtrat Mirko Stage

Geschäftsführung

Frau Andrea Behne

Verwaltung

Frau Dr. Anne Ignatuschtschenko

Abwesend

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Stadtrat Wigbert Schwenke

Stadtrat Michael Stage

Stadträtin Beate Wübbenhorst

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper eröffnet die Sitzung des Verwaltungsausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 13. 03. 2009

Die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 13. 03. 2008 wird von den Ausschussmitgliedern mit 10 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 2 Enthaltungen bestätigt.

4. Anträge

4.1. Wiederaufnahme eines Namens

Vorlage: A0016/09

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Amtsleiter 61 Herr Olbricht teil.

Stadträtin Frömert, Fraktion DIE LINKE, nimmt Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung. In der Stellungnahme vermisst sie die Argumentation und ein entsprechendes Votum aus der Klinikum GmbH. Sie regt an, über die Beratung der AG „Straßennamen“ hinaus gehend darüber nachzudenken, wie der Name „Walter Friedrich“ wieder entstehen kann. Im Weiteren geht sie klarstellend auf das Anliegen des Antrages ein.

Stadtrat Stern, CDU-Fraktion, unterstützt die in der Stellungnahme der Verwaltung vorgeschlagene Verfahrensweise hinsichtlich einer Straßenbenennung zur Würdigung der Persönlichkeit.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, schließt sich der Auffassung des Stadtrates Stern an. Er verweist darauf, dass in den vergangenen Jahren bereits viele Straßen und Plätze nach Persönlichkeiten benannt wurden. Er hält eine Benennung von bestimmten Gebäuden nach Persönlichkeiten für nicht erforderlich und spricht sich ebenfalls für die Verfahrensweise gemäß Vorschlag der Verwaltung aus.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, verweist eingehend auf die Argumentation des Stadtrates Stern in seinen Ausführungen darauf, dass die aktuelle Bezeichnung der Gesellschaft Klinikum Magdeburg gGmbH lautet. Er legt dar, die Argumentation des Stadtrates Stern wenig teilen zu können, kann aber auch dem Vorschlag der Verwaltung folgen. Hinsichtlich der Argumentation des Stadtrates Westphal verweist er auf die aktuelle Niederschrift der AG „Straßennamen“ mit dem Vorschlag der Teilbenennung einer Straße und darauf, dass dies nicht Intension des Antrages seiner Fraktion sei.

Stadtrat Mirko Stage, Fraktion future! – Die junge Alternative, legt seine persönliche Auffassung dar, nicht Belastendes zur Person Walter Friedrichs gefunden zu haben, was gegen eine Wiederbenennung sprechen würde. Er hält eine Wiederbenennung für unproblematisch, ist aber der Auffassung, dass diese möglichst kostenneutral erfolgen sollte. Zur Vereinfachung des Verfahrens schlägt er vor, den Namen der Bezeichnung der Gesellschaft beizufügen.

Stadtrat Löhr, SPD-Fraktion, hält den Stadtteil Salbke zur Ehrung der Person Walter Friedrichs für den richtigen Ort und die Benennung einer Straße für angemessen. Möglich wäre auch das Anbringen eines entsprechenden Hinweisschildes am Geburtshaus von Walter Friedrich.

Stadtrat Boeck, Fraktion DIE LINKE, spricht sich gegen die Benennung einer Straße aus, wenn hier kein Bezug zur Persönlichkeit besteht. In seiner Eigenschaft als Mitglied der Gesellschafterversammlung legt er dar, dass seines Wissens hier keine Beratung bezüglich des Namens erfolgte.

Stadtrat Lischka, bringt seine Auffassung zum Ausdruck, dass mit dem Anliegen des Antrages etwas vorgenommen werden soll, was bereits bei den Bürgern im Gedächtnis verankert ist. Gegen die Wiederaufnahme des Namen spreche nach seiner Auffassung nur, wenn negative Tatsachen zur Person gefunden würden. Dies ist aber nicht der Fall. Ebenso spricht für ihn nichts dagegen, dass zur Ehrung von Persönlichkeiten auch bestimmte Gebäude nach diesen Personen benannt werden.

Für Stadtrat Meinecke, Fraktion DIE LINKE, ist der in der geführten Diskussion geäußerte Widerstand gegen den Antrag seiner Fraktion nicht nachvollziehbar.

Stadtrat Salzborn, CDU-Fraktion, geht davon aus, dass eine Wiederbenennung des Klinikums mit Kosten verbunden ist und spricht sich dafür aus, den Namen Walter Friedrich zur Benennung einer neugebauten Straße zu vergeben.

Zur Nachfrage von Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, ob die Wiederaufnahme des Namens auch seitens des Klinikums gewollt sei, informiert der Oberbürgermeister, dass die Wiederaufnahme seitens der Geschäftsführung nicht gewollt ist. Die Entscheidung über eine Wiederaufnahme wird jedoch zuständigkeitshalber durch den Stadtrat getroffen.

Im Ergebnis der Diskussion bittet der Oberbürgermeister darüber abzustimmen, ob das Krankenhaus zukünftig wieder den Namen „Walter Friedrich“ tragen soll.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen hierzu mit 6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen ab und empfehlen somit dem Stadtrat die Beschlussfassung des Antrages.

Stadtrates Heinemann, SPD-Fraktion, spricht sich dafür aus, wenn keine Zustimmung der Mitarbeiter des Klinikums vorliegt, die Wiederaufnahme des Namens nicht vorzunehmen.

Hierzu verweist der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper nochmals darauf, dass die Ablehnung seitens des Geschäftsführers geäußert wurde und bei einer entsprechenden Beschlussfassung des Stadtrates die Wiederaufnahme durchgeführt werden kann.

Abschließend unterbreitet er den Vorschlag, die Beschlussfassung zum Antrag erst in der Sitzung des Stadtrates am 25. 06. 2009 vorzunehmen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen dem Vorschlag des Oberbürgermeisters zu.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung S0091/09 zur Kenntnis.

4.2. Ehrung Ernst Jennrich Vorlage: A0066/09

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Amtsleiter 61 Herr Olbricht teil.

Zum Antrag besteht kein Diskussionsbedarf.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 12 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 1 Enthaltung dem Stadtrat, den Antrag A0066/09 in seiner Sitzung am 28. 05. 2009 zu beschließen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung S0128/09 zur Kenntnis.

4.3. Konzept für die weitere Entwicklung der Feuerwehren der LH
Magdeburg
Vorlage: A0040/09

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung (Bg I) Herr Platz teil.

Stadträtin Frömert, Fraktion DIE LINKE, bezeichnet die Stellungnahme der Verwaltung als positiv im Sinne der Unterstützung des Antrages.

Der Beigeordnete I Herr Platz informiert, dass sowohl der Antrag als auch der Änderungsantrag seitens der Verwaltung Zustimmung finden.

Stadtrat Löhr, SPD-Fraktion, begründet seine Auffassung, dass der Antrag nicht erforderlich sei, da die Maßnahmen des Konzeptes bereits angelaufen sind.

Zur kritischen Anmerkung des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hinsichtlich fehlender Informationen des Stadtrates verweist Herr Platz klarstellend auf die mit allen Fraktionen gemeinsame Diskussion.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 13 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, den Antrag A0040/09 unter Beachtung des Änderungsantrag A0040/09/1 in seiner Sitzung am 28. 05. 2009 zu beschließen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung S0083/09 zur Kenntnis.

5. Beschlussvorlagen und Informationen

5.1. Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden - Zusammenfassung
der Ergebnisse der Ausschussberatungen
Vorlage: I0098/09

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert, dass auf der Grundlage der in der Information dargelegten Ergebnisse der Beratung der Ausschüsse zu Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden der allen Ausschussmitgliedern vorliegende Antrag A0098/09 vorbereitet wurde.

Stadtrat Löhr, SPD-Fraktion, nimmt kritisch Bezug auf die lange Beratungszeit der beantragten Prüfung der Mitgliedschaften und führt dies darauf zurück, dass sich die Ausschüsse mit dieser Thematik nicht so, wie es ihre Pflicht gewesen wäre, beschäftigt haben. Er bezeichnet es als nützlich, dass die Beratung in den Ausschüssen erfolgte, da somit weitgehend der Erhaltung der Mitgliedschaften bestätigt werden konnte.

Stadtrat Dr. Schmidt, FDP-Fraktion, verweist auf das schon vor längerer Zeit abgegebene Meinungsbild des Ausschusses UwE und kritisiert ebenfalls die lange Dauer bis zum Vorliegen des gesamten Beratungsergebnisses.

Stadtrat Stern, CDU-Fraktion, nimmt Bezug auf den beantragten Austritt aus dem Landschaftspflegeverband Kreuzhorst/Klus und hinterfragt die Verantwortlichkeit des Verbandes zur Problematik Vorflut. Aus seiner Sicht wäre ein Verbandsaustritt nicht erforderlich.

Erläuternd führt hierzu der Beigeordnete I Herr Platz aus, dass diese Problematik in Verantwortung des Ehle-Ihle-Verbandes liegt. Er begründet den Vorschlag zur Reduzierung des Mitgliedsbeitrages im Landschaftspflegeverband sowie den möglichen Austritt aus dem Verband.

Auf Nachfrage des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zum weiteren Umgang mit dem Antrag A0246/08 des Ausschusses KRB erklärt Stadtrat Lischka, SPD-Fraktion, in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Ausschusses KRB den Antrag A0246/08 mit vorliegender Information I0098/09 und dem Antrag A0098/09 des Verwaltungsausschusses als erledigt.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 13 Ja-Stimmen dem Stadtrat, den Antrag A0098/09 in seiner Sitzung am 28. 05. 2009 zu beschließen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Information I0098/09 zur Kenntnis.

5.2. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Flughafen Magdeburg GmbH
Vorlage: DS0059/09

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen (Bg II) Herr Zimmermann teil.

In seinen erläuternden Ausführungen zur Drucksache verweist der Beigeordnete Herr Zimmermann auf den zum Teil veränderten Geschäftszweck der Gesellschaft. Die auf der Grundlage des im Stadtrat beschlossenen Corporate Governance Kodex erforderlichen Anpassen in diesem Fall wurden vorgenommen und in der beiliegenden Synopse dargestellt. Insbesondere verweist Herr Zimmermann auf die in den §§ 9 und 10 vorgenommenen Änderungen der Mitgliederzahl sowohl des Aufsichtsrates als auch der Gesellschafterversammlung.

Stadtrat Salzborn, CDU-Fraktion, legt seine Auffassung dar, dass der Gesellschaft die Möglichkeit eingeräumt werden sollte, Einnahmen zu generieren, damit nicht das Gesellschaftskapital aufgebraucht werden muss.

Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, nimmt Bezug auf die zum § 11 - Gesellschafterversammlung – aufgeführte Ergänzung hinsichtlich der Prüfung zum Weisungsrecht des Stadtrates. Zu seiner Auffassung, dass klar dargestellt werden sollte, in welchen Fällen der Stadtrat Weisungsrecht hat verweist der Oberbürgermeister darauf, dass dies im o.g. Kodex enthalten sei.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, legt seine Ansicht dar, dass die Geschäftsführung einer Gesellschaft beauftragt ist, Einnahmen zu generieren. Der Stadtrat kann dies nicht.

Hinweis: Die Stadträte Schindehütte, CDU-Fraktion, und Lischka, SPD-Fraktion, haben kurzzeitig die Sitzung verlassen.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und ohne Enthaltung dem Stadtrat, die DS0059/09 in seiner Sitzung am 28. 05. 2009 zu beschließen.

5.3. Änderung des Gesellschaftsvertrages der KLINIKUM
MAGDEBURG gemeinnützige GmbH
Vorlage: DS0149/09

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen (Bg II) Herr Zimmermann teil.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, regt an, die vorliegende Drucksache in Verbindung mit dem unter TOP 4.1 behandelten Antrag A0016/09 der Fraktion DIE LINKE auch erst am 25. 06. 2009 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Mit dem Hinweis darauf, dass die Drucksache nur minimale Änderungen zum Gesellschaftsvertrag enthält, bittet der Beigeordnete Herr Zimmermann darum, keine Verschiebung der Beschlussfassung vorzunehmen.

Hinweis: Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, und Stadtrat Lischka, SPD-Fraktion, nehmen wieder an der Sitzung teil.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 13 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, die DS0149/09 in seiner Sitzung am 28. 05. 2009 zu beschließen.

6. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper
Vorsitzender

Andrea Behne
Schriftführerin